

Zwischenstand Creative City

Präsentation im Kulturausschuss

10. Oktober 2024

creative-city-ob.de

Förderkulisse

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Ziel

- Städte & Gemeinden bei der **Bewältigung akuter & struktureller Problemlagen** in den Innenstädten zu unterstützen, indem diese als **Identifikationsorte der Kommune** zu multifunktionalen, resilienten und kooperativen Orten (weiter)entwickelt werden.

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

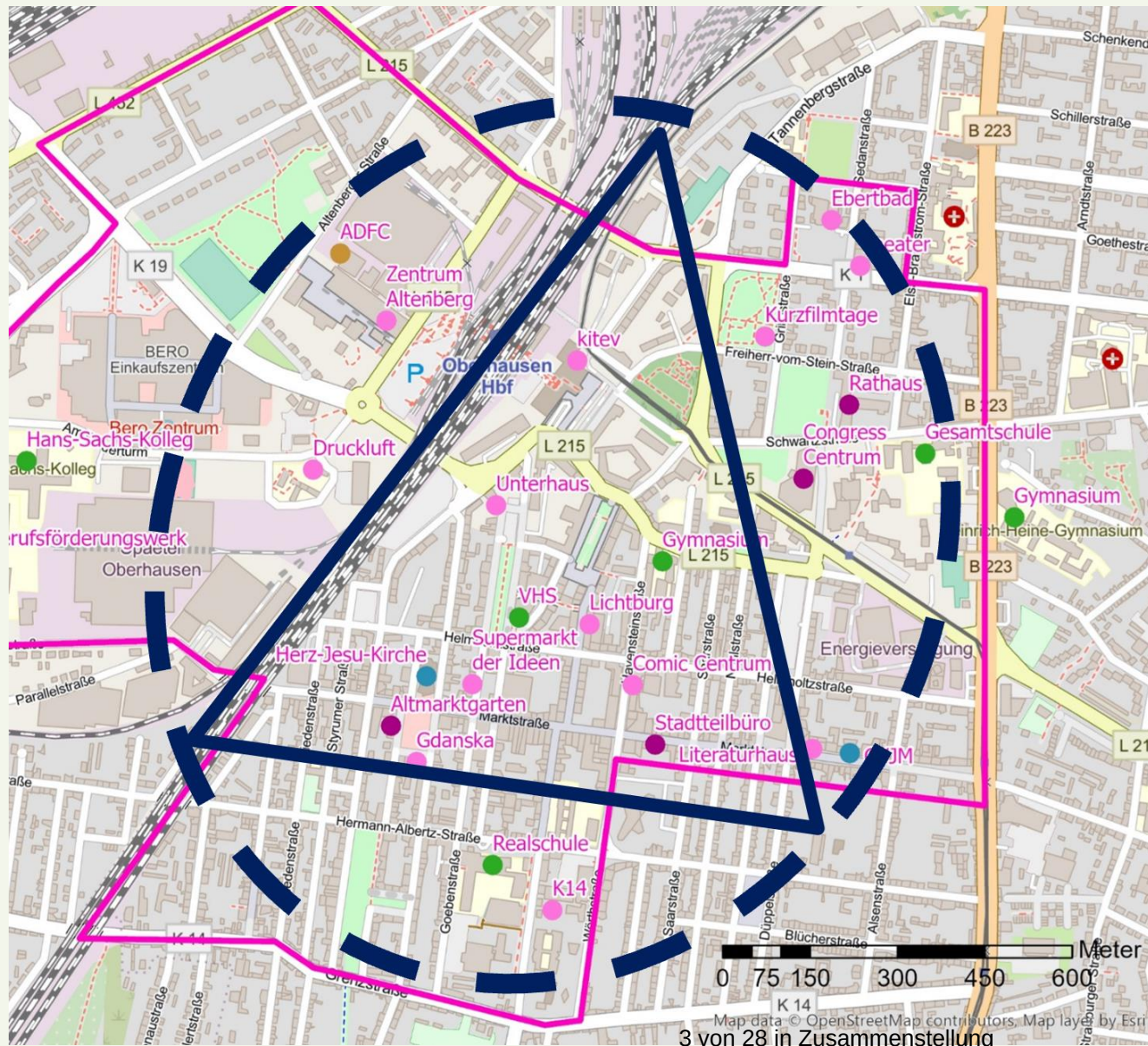


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderzeitraum: Oktober 2022 bis August 2025

Fördervolumen: rund 3 Mio €, davon 1/3 investiv





Projektraum



PROJEKTTEAM



STADT OBERHAUSEN

Auftraggeberin (Dezernat 1)



kitev

Kreativquartiersmanagement

5 Reallabore

Netzwerk und
Dienstleistungen
für Kreative

Inhaltliche
Koordination

Organisatorische
Koordination

Projektmanagement

10 Teilprojekte



Fraunhofer
UMSICHT



Teilprojekte

Management / Dienstleistungen

- Projektmanagement
- Kreativquartiersmanagement (inkl. 5 Reallabore)
- Digitales Ansiedlungsmanagement

Räume / Orte

- Planung und Sanierung Supermarkt der Ideen (SdI)
- Partizipationsprozess zur Gestaltung des SdI
- Planung und Ausstattung Artothek mit Kunsttreff
- Stadt als kreative Bühne
- Machbarkeitsstudie Leerstandumnutzung

Verbreitung / Sichtbarkeit / Marketing

- Imagekampagne Neue Alte Mitte
- Besucher Journey

Reallabore

- 1** „Freie Uni Oberhausen“
Partizipatives Bildungsangebot zur Quartiersentwicklung
- 2** „Leerstand“
Interkultureller Begegnungsort & internationale Netzwerkplattform
- 3** „Klimalehrpfad“
Entwicklung & Durchführung sozial-ökologischer Prozesse im öffentlichen Raum
- 4** „Refugees Kitchen“
Zusammen leben, essen, feiern
- 5** Stadtreallabor für Kinder & Jugendliche



Das Kreativquartiersmanagement

...koordiniert & steuert die Kreativquartiersentwicklung.

Beispiele für Aktivitäten

- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Organisation der „Langen Tafel“
- Austausch mit dem Kulturentwicklungsplan
- Logistische Unterstützung der Teilprojekte, z.B. temporäre Bühne am Altmarkt
- Förderberatung und Verbreitung von Förderprogrammen

Unterstützung

Wie wir dich unterstützen.

Vernetzung, Beratung, Veranstaltungsorganisation, Materialvermittlung u.v.m.: Wir helfen dabei eure großen und kleinen Kreativprojekte zu verwirklichen.

01

Vernetzung

Wir helfen Euch die passenden Menschen zu finden, mit denen ihr eure Projekte und Veranstaltungen realisieren könnt. Oder die ihr für Genehmigungen braucht.

02

Förderung

Was hat die riesige Förderlandschaft für euch zu bieten? Wir helfen euch durch den Dschungel von Anträgen, Fristen und Voraussetzungen.

03

Veranstaltungen

Ob ihr Raum für 3 oder 300 Menschen braucht, mit oder ohne Musikanlage, mit und ohne Catering, wir zeigen euch, wo was möglich ist.

04

Ausstattung

Viel Equipment ist bereits bei uns und unseren Netzwerkpartnern vorhanden, oder kann im Supermarkt der Ideen gebaut werden. Sharing is Caring!

Das Kreativquartiersmanagement

Übersicht Website und Social Media

Website

- Seit 04/24 online

Facebook

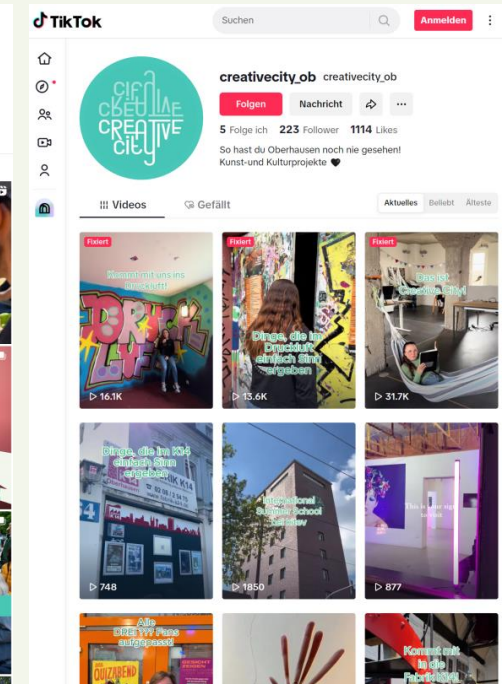
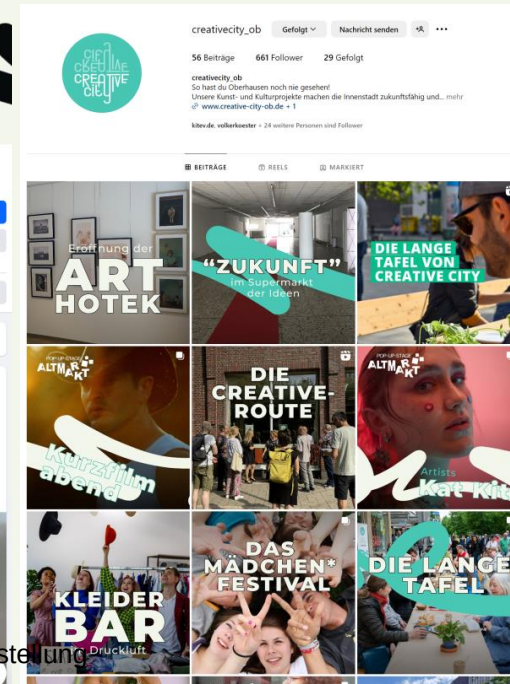
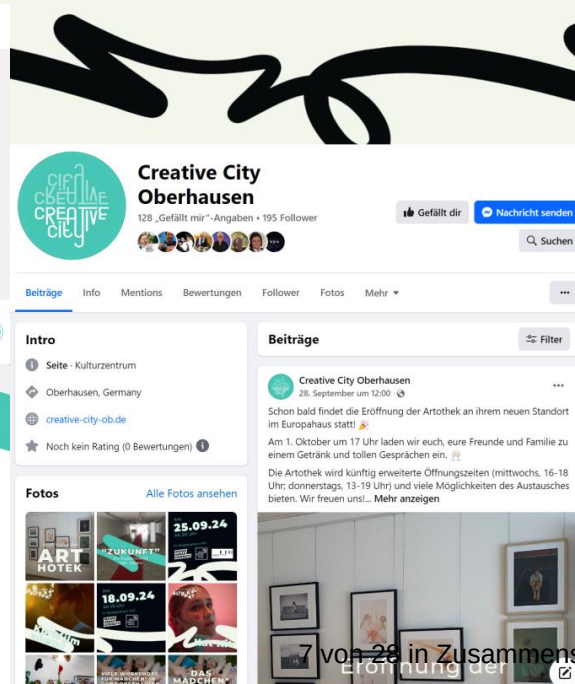
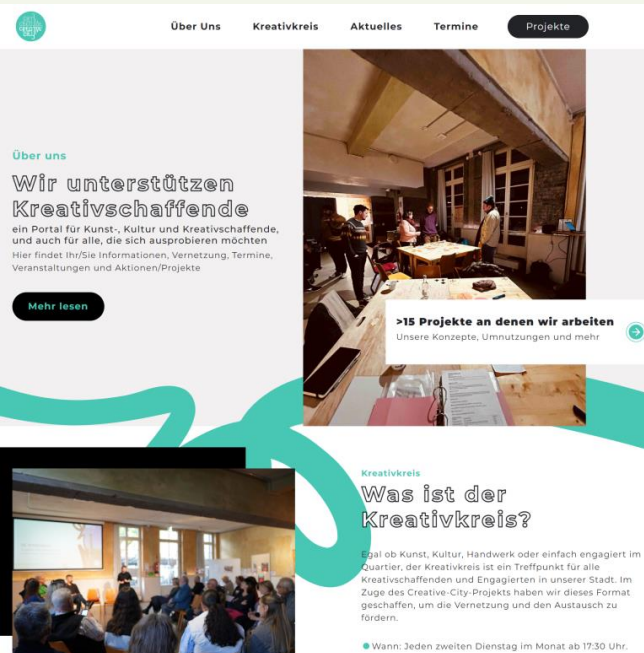
- seit 02/24 online
- 195 Follower

Instagram

- seit 02/24 online
- 915 Follower

TikTok

- seit 05/24 online
- 223 Follower



Der Kreativkreis

... das Netzwerk im Rahmen des Kreativquartiersmanagement

- Egal ob Kunst, Kultur, Handwerk oder einfach engagiert im Quartier, der Kreativkreis ist ein Treffpunkt für alle Kreativschaffenden und Engagierten in unserer Stadt.
- Das Format dient der Vernetzung und den Austausch untereinander, regelmäßig 20-30 Teilnehmende
- Der Kreativkreis fördert Mikroprojekte mit bis zu 999€, bislang 18.

Wann: Jeden zweiten Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr

Wo: unterschiedliche Orte, zumeist im „Kitev Leerstand“ direkt am Oberhausener Hbf

Wer: Alle Interessierte sind willkommen

8 von 28 in Zusammenstellung



Bild: Fraunhofer UMSICHT



Bild: Fraunhofer UMSICHT

Übersicht

1 „Freie Uni Oberhausen“: Partizipatives Bildungsangebot zur Quartiersentwicklung



kitev

2 „Leerstand“: Interkultureller Begegnungsort & internationale Netzwerkplattform



kitev

3 „Klimalehrpfad“: Entwicklung & Durchführung sozial-ökologischer Prozesse im öffentlichen Raum



4 „Refugees Kitchen“: Zusammen leben, essen, feiern



kitev

5 Stadtreallabor für Kinder & Jugendliche



Reallabor 1

Partizipatives Bildungsangebot zur Quartiersentwicklung



kitev

Ziele, Schwerpunkt

- Nachhaltige Etablierung eines partizipativen Bildungsangebots im und für das Quartier [Vorbild: Freie Uni Oberhausen - Utopolis]
- Alle können hier sowohl lehrend als auch lernend tätig werden auch ohne bestehenden oder anerkannten Bildungsabschluss
- Zusammenarbeit mit bestehenden Bildungsträgern & der Community in Alt-Oberhausen
- Das erste Semester lief vom 25.5.-29.9.24:

<https://funi.kitev.de/>



FAK I NACHBARSCHAFT –
VIELFALT – INKLUSION



FAK II GEMEINSAM – AKTIV –
KREATIV



FAK III SPORT IM ORT



FAK IV STADT – RAUM – NATUR



FAK V POLITIK – GESCHICHTE –
DISKUSSION



BLOG

INTERKULTURELLER BEGEGNUNGORT & INTERNATIONALE NETZWERKPLATTFORM



Ziele, Schwerpunkte

- Ausbau & Etablierung eines interkulturellen Begegnungsorts und Netzwerkplattform in Alt-OB im LEERSTANDs-Café im kitev Turm
- Workshops, Beratungen unter Einbezug der Community, u.a.:
 - „Wie sage ich es richtig?“ – Ein Deutsch-Aussprache-Kurs der Personen mit guten Deutschkenntnissen Austausch und alltägliche Sprachpraxis bietet.
 - Die Comedy-Reihe „Culti Multi Clash“ gestaltet Abendprogramme mit queeren und post-migrantischen Comedy-Acts und Performance-Künstler:innen.
 - Beratungscafé mit Expert:innen und mit Übersetzungsmöglichkeiten über Tipps und Tricks im Vorfeld von Behördengängen.
 - Die Jam Session gibt Musiker:innen die Chance, jeden 1. und 3. Mittwoch im LEERSTAND in der Öffentlichkeit gemeinsam Musik zu machen.

A purple and yellow poster for 'Leerstand JAM Session'. The title 'Leerstand JAM Session' is in large, bold, white and yellow letters. Below it, the text 'Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr' is written in white. At the bottom, it says 'und an Hbf dt-Platz 1' in white. A large yellow trumpet graphic is on the right. At the bottom, there is a red banner with white text: 'Sprachkurse bei kitev/ language courses at kitev' and 'Free Drink for Musicians' with a beer glass icon. A small photo of a group of people is on the left.

Leerstand
JAM
Session

Jeden **1. & 3. Mittwoch**
im Monat ab **18 Uhr**

und
an Hbf
dt-Platz 1

Sprachkurse bei kitev/
language courses at kitev

Free Drink for Musicians



Reallabor 3

ENTWICKLUNG & DURCHFÜHRUNG SOZIAL-ÖKOLOGISCHER PROZESSE IM ÖFFENTLICHEN RAUM



Schwerpunkte, Idee, Ziele

- Erlebnisorientiertes Lernen, DIY, Klimawandel/-anpassung
- Realisierung kleiner „Expeditionen“ im öffentlichen Stadtraum
- Fest installierte Lernorte sollen gemeinsam geplant & gebaut werden
- Konzeption eines **Klimalehrpfades**, der sich an den Spiellinien und -punkten orientiert, die das Kinderbüro für die Innenstadt plant. Räumliche Planung und Konzeptionierung der Lehrobjecte wird geleistet.



NASSER KOPF?

Warum Starkregen im Sommer immer mehr zunimmt und warum das schlecht für die Stadt ist. Erfahre das auf dem Klimapfad in Alt-Obi!

KLIMAPFAD

Reallabor 4 **ZUSAMMEN LEBEN, ESSEN, FEIERN**



kitev

Ziele, Schwerpunkte

- Etablierung einer niedrighschwelligen Struktur zur Vernetzung kultureller Vielfalt in Oberhausen durch internationale Küche und Musik
- Neu-Ankommende werden zu Gastgeber:innen
- Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen rund um das Thema Essen & Lebensmittelproduktion
- Mobiles Küchenmobil wurde erworben, Gastroplattform wird mit Studierenden geplant und anschließend gebaut



Bild: kitev e.V.



Bild: kitev e.V.

Reallabor 5

STADTREALLABOR FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Schwerpunkte, Ideen



- Aufenthaltsorte kreieren, bauen & Ideen freien Lauf lassen (Stadtmöbel, Begrünung)
- Temporären Labororte mit Hilfe des Teilprojekts “Stadt als kreative Bühne” gestalten.
- u.a. Kooperation mit Dachgarten des Elsa-Brändström-Gymnasium und Wandgestaltung
- u.a. Schlingensiefel-Modell zur freien kreativen Gestaltung durch Schulen, Jugendgruppen inkl. Ausstellung in der Herz-Jesu-Kirche



Bild: Elsa-Brändström Gymnasium



Bild: Fraunhofer UMSICHT

Teilprojekte

Verbreitung / Sichtbarkeit / Marketing

- Imagekampagne Neue Alte Mitte
- Besucher Journey

Management / Dienstleistungen

- Projektmanagement
- Kreativquartiersmanagement (inkl. 5 Reallabore)
- Digitales Ansiedlungsmanagement

Räume / Orte

- Planung und Sanierung Supermarkt der Ideen (SdI)
- Partizipationsprozess zur Gestaltung des SdI
- Planung und Ausstattung Artothek mit Künstlertreff
- Stadt als kreative Bühne
- Machbarkeitsstudie Leerstandumnutzung



Digitales Ansiedlungsmanagement

Ansiedlungen erfolgen im Dialog von Kommune, Immobilienwirtschaft und Konzeptanbietende

- Immobilienwirtschaft meldet frei werdende Flächen
- Konzeptanbietende melden Flächenbedarfe
- Kommune schafft neutralen Raum für Vernetzung
- Gemeinschaftlich zu erfolgreichen Ansiedlungen

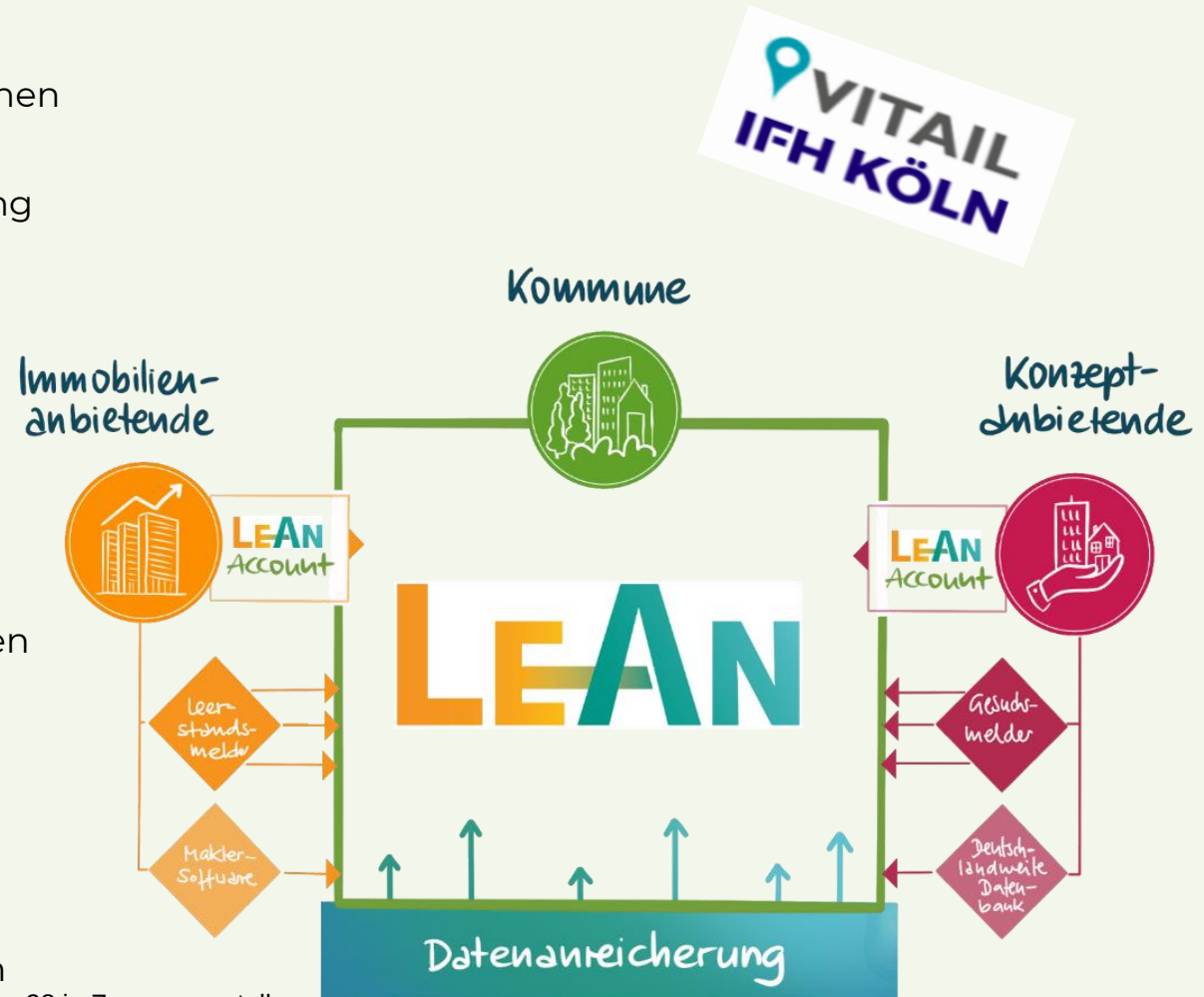
Lokales Leerstands- & Ansiedlungsmanagement

- Analysen und Informationen zum Standort
- Leerstehende und leerfallende Flächen erfassen
- Mit Daten neue Potenziale entdecken
- Passende Matchingvorschläge finden
- Ganzheitlicher Fokus: Ziele festlegen, Maßnahmen umsetzen und lokale Erfolge dokumentieren

LeAn: Mit Digitalisierung systematisch agieren

- Nutzung einer digitalen, lokalen LeAn-Plattform
- Systematisch und mit Daten arbeiten
- Datenschutzorientiert mit Berechtigungsebenen

Teilprojekte - Management





Imagekampagne



Teilprojekte - Verbreitung

Ziel: Steigerung der Sichtbarkeit der Künstler:innen und des vorhandenen kulturellen Angebots

- Neues Narrativ entwickeln
- positive Impulse & Entwicklungen deutlich machen.
- gezielte, multimediale Marketing-Kampagne entwickeln

→ **Entwicklung einer sichtbaren Kreativroute + digital Guide + Projekt Marke**

Bild: Contact



Bild: Contact

Imagekampagne



Teilprojekte - Verbreitung

Ausblick 2025 → Exemplarische Gestaltung einzelner
Routenpunkte im öffentlichen Raum



DIGITAL → **REAL**

18. und 28. November 2024

Bild: Contact

Bild: Contact

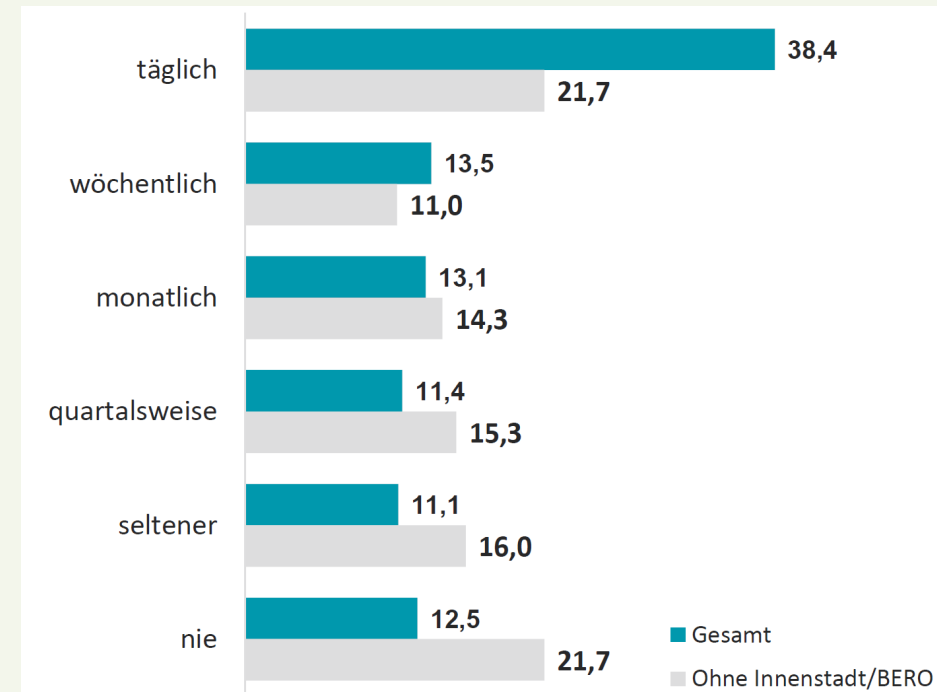


Besucher Journey

- Untersuchung der Interessen & Nutzung der Besucher:innen der Innenstadt
- Erkennen von Barrieren, fehlenden Angeboten & funktionierenden Orte
- Bewertung aus Sicht der Nutzer*innen

Auf dieser Grundlage können der öffentliche Raum und die bestehenden Angebote weiterentwickelt und ergänzt werden.

- 4 Themenrouten wurden entwickelt, Verbesserungsmaßnahmen sind mit Routen und potenziellen Innenstadtutzern verbunden.



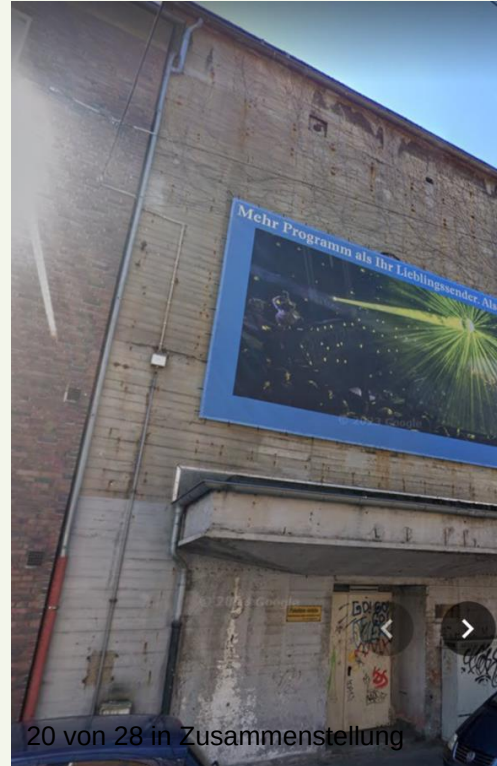
FRAGE Wie oft besuchen Sie die Oberhausender Innenstadt?

Machbarkeitsstudie Leerstandumnutzung



Teilprojekte - Orte

- Start: Oktober 2024
- Durch umfassenden Bürger:innenbeteiligung sollen Nutzungsmöglichkeiten für zwei zentrale Leerstände in der Innenstadt von Alt-Oberhausen eruiert werden
- Vorstellbare zukünftige Nutzungen sind u.a.:
Veranstaltungen, Feiern,
Firmenseminare,
Gastronomieideen, urbane
Produktion, Kreativ-
werkstätten, Co-Working-
Spaces oder Wohnprojekte.



Planung & Ausstattung Artothek und Künstlertreff

Teilprojekte - Orte

Kleinvergabe

- geringe bauliche Maßnahmen, Grundausstattung an Mobiliar & notwendige technische Rahmenbedingungen sind durchgeführt worden
- Erweiterte Öffnungszeiten und Raum für Veranstaltungen

Eröffnung am
1.10.24 mit mehr
als 120 Gästen.



21 von 28 in
Bild: Ludwiggalerie



Bild: Fraunhofer UMSICHT

Planung & Ausstattung Artothek und Künstlertreff



Bild: Fraunhofer UMSICHT

art●club

Ausstellungen und Termine 2024

1. Oktober

17:00 Uhr

- **Eröffnung art●thek im Europahaus**
- **Vernissage**
ABOUT US: Fotografinnen lichten ab
1. 10.–14. 11. 2024

24. November

11:30 Uhr

- **Vernissage**
KRIPPEN ART: Laas Abendroth [arte SEHR povera]
24. 11.–6. 1. 2025

4. Dezember

15:00 Uhr

- **Künstlertgespräch**
Laas Abendroth
Leitung: Sabine Falkenbach

16. Dezember

18:00 Uhr

- **Lebendiger Advent 2024**
LICHTSPUR 2024
Abendliche Auszeit in der Ausstellung: KRIPPEN ART

Öffnungszeiten

Jeden Mittwoch von 16–18 Uhr
Jeden Donnerstag von 13–19 Uhr
Feiertags geschlossen
Sondertermine siehe www.luwiggalerie.de

Kontakt

Während der Ausleihe: 0208 97093825
malschule-artothek@oberhausen.de

Elsässer Straße 17, 46045 Oberhausen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Leih' dir Kunst!

art●thek

Bildergalerie | Beratung | Ausleihe

Die **art●thek** bietet die Möglichkeit, Bilder und Objekte für die eigenen Wohn- oder Geschäftsräume auszuleihen:

• Öffnungszeiten

Jeden Mittwoch von 16–18 Uhr
Jeden Donnerstag von 13–19 Uhr
Feiertags geschlossen
Sondertermine siehe www.luwiggalerie.de

• Kontakt

Während der Ausleihe: 0208 97093825
malschule-artothek@oberhausen.de

Begegnung mit zeitgenössischer Kunst

Unter dem Motto „Bilder leihen wie Bücher!“ bietet die **art●thek** Werke ausgewählter Künstlerinnen und Künstler: Aquarelle, Gouachen, Collagen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Radierungen, Holzschnitte, Skulpturen und Objekte.

Kosten

1 Kunstwerk für 3 Monate 15,00 €, für 6 Monate 30,00 €
2 Kunstwerke für 3 Monate 30,00 €, für 6 Monate 60,00 €
3 Kunstwerke für 3 Monate 45,00 €, für 6 Monate 90,00 €

art●thek Kundenkarte

3 Kunstwerke für 12 Monate inklusive
12 Monate kostenfreien Eintritt
in die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen 150,00 €

Elsässer Straße 17, 46045 Oberhausen



Bild: Ludwiggalerie

MEIER-EBBERS
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

-

[illegible]

Partizipationsprozess zur Gestaltung des Supermarktes der Ideen

Teilprojekte - Orte



kitev

Der Supermarkt der Ideen wird bereits als offene Werkstatt genutzt. Ein schlüssigen räumliches und inhaltliches Konzept zur dauerhaften Nutzung wird erarbeitet.

- Begleitung von Team & Nutzer:innen vor & während des Umbaus
- Erarbeitung eines Nutzungskonzepts und von Ausstattungsbedarfen
 - Workshops mit anderen offenen Werkstätten und Kreativorten wurden durchgeführt
- Öffentlichkeitswirksame Information zur zukünftigen Nutzung erfolgte im Rahmen einer Ausstellung Ende September 2024

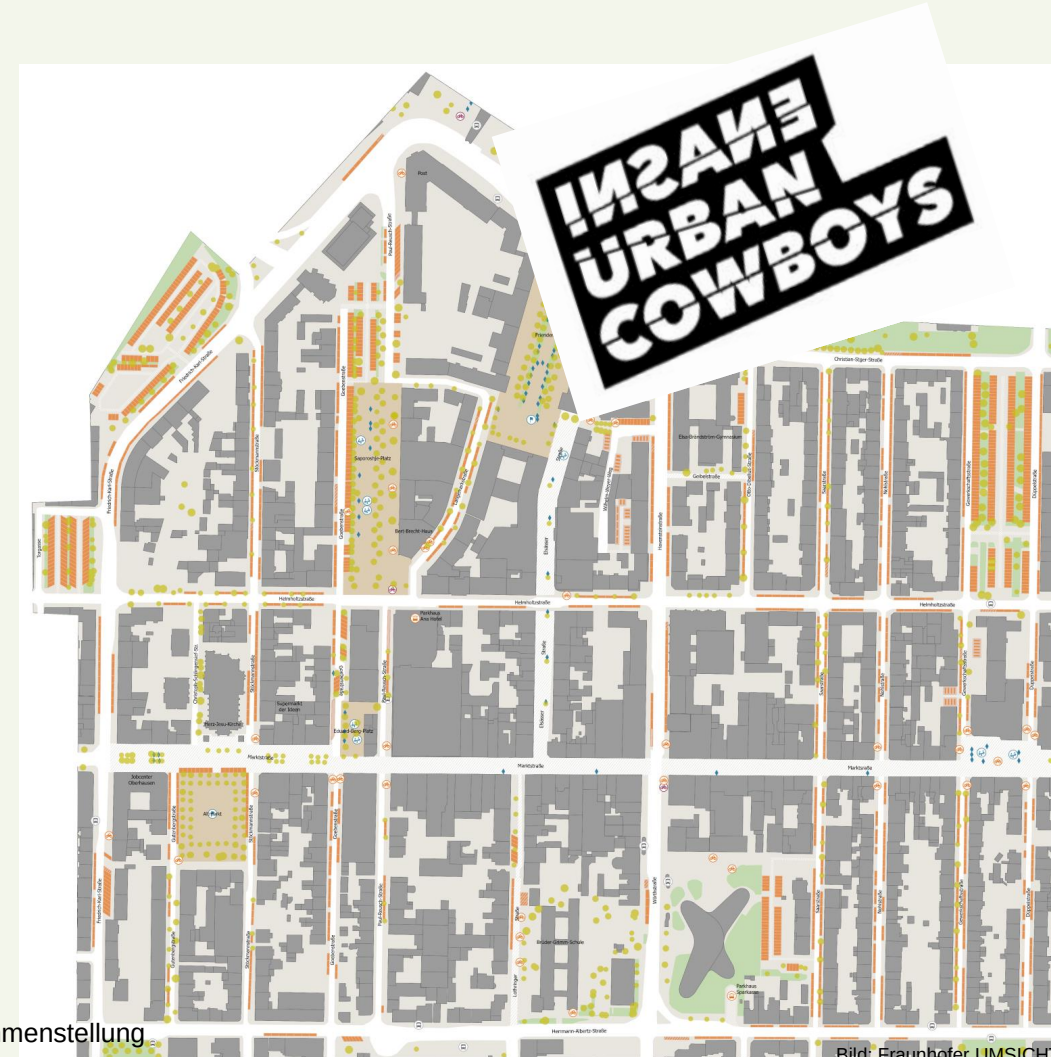


Stadt als kreative Bühne

Teilprojekte - Orte

- Partizipativer Prozess
- Herausarbeiten & konkretisieren potenzieller Funktionen von prägenden Orten (Altmarkt, Saporishja-Platz etc.)

Der öffentliche Raum soll kreative Bühne für künstlerische Stadtteilprojekte und kreative Projektionen werden. Darauf aufbauend werden Schritte zur Attraktivierung, Steigerung der Aufenthaltsqualität und Belebung erarbeitet.



Ausblick

- Nächste Kreativkreise 12.11. / 10.12. / 14.1. ...
- Kreativroute geht im Herbst online
- Veranstaltung Zielbildcheck- / zukünftige Nutzung Innenstadt Alt-Oberhausen
- Winter/Frühjahr Akteursbeteiligung Machbarkeitsstudien Bunker + Vonovia-Haus
- Vorstellung Ergebnisse der abgeschlossenen Teilprojekte
 - Besucher Journey (Herbst 2024)
 - Stadt als kreative Bühne (Winter 2024)
- u.v.m.



Bild: Fraunhofer UMSICHT



Bild: Fraunhofer UMSICHT



Bild: Fraunhofer UMSICHT

DANKE!

creative-city-ob.de



Kontakt Projektmanagement

Simone Krause
Fraunhofer UMSICHT
Tel. +49 208 8598-1136
simone.krause@umsicht.fraunhofer.de

Dr. Boris Dresen
Fraunhofer UMSICHT
Tel. +49 208 8598-1190
boris.dresen@umsicht.fraunhofer.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Sachstandsbericht „Vision 2020 Zinkfabrik Altenberg“
Kulturausschuss Stadt Oberhausen, 10.10.2024**

Vielfältige Gründe haben in den letzten Jahren zu Verzögerungen im Baufortschritt geführt. Zu nennen sind hier insbesondere der unerwartet schlechte Zustand des Denkmals, etwa die bei den Vorabuntersuchungen nicht erkennbaren, tief in der Bausubstanz versteckten Schwächen des Dachtragwerks, die erheblichen Mehraufwand in Bezug auf Statik und Hallenkonstruktion erforderten, aber auch zusätzliche behördliche Auflagen, unter anderem in Bezug auf den Brandschutz, die Entwässerung, die Altlasten und die Kampfmittelräumung; ab 2020 führten dann die Folgen der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges zu Verzögerungen und auch Mehrkosten. Vor diesem Hintergrund wurden sinnvolle Einsparpotentiale nochmals kritisch geprüft und auch realisiert.

Trotz dieses extrem schwierigen Umfelds für ein derart komplexes Bauprojekt hat sich der LVR dazu bekannt, die Vision 2020 als ein herausragendes Kulturprojekt für Stadt und Region in allen wesentlichen Bestandteilen weiterzuführen. Mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 23.04.24 hat der LVR die prognostizierten Mehrkosten übernommen und genehmigt, die Förderung nach STEP 2017/18 (d.h. auch der Eigenanteil der Stadt Oberhausen) bleibt dabei unverändert.

Mittlerweile sind fast alle Vergabeverfahren abgeschlossen. Gemäß aktuellem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung und Übergabe an den LVR für 11/25 geplant, d.h. im von der Bezirksregierung vorgegebenen Zeitrahmen. Die Einrichtung der Ausstellung kann erst nach der staubfreien Übergabe erfolgen, die Wiedereröffnung des Museums ist daher für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant.

An der Walzhalle sind die Maßnahmen an Dach, Tragwerk und Fassade weitestgehend fertiggestellt; aktuell erfolgt der Einbau der Türen, mit dem Innenausbau und den technischen Installationen wurde begonnen. Ebenfalls in der Ausführung befinden sich die Instandsetzungsarbeiten am ZAQ-Gebäude.

Die Maßnahmen auf dem Freigelände gehen zügig nach Plan voran. Die aktuellen Tief- und Gartenlandschaftsbauarbeiten für die Neugestaltung des Villengartens und die Schaffung der neuen Zufahrt West werden planmäßig Ende 10/24 abgeschlossen.

Mit den Arbeiten für das neue Eingangstor an der Hansastraße wurde begonnen; die Arbeiten am letzten Baukörper, der Schmiede, beginnen Anfang 2025.

Das Ausstellungsdrehbuch für die neue Dauerausstellung in der Walzhalle ist fertiggestellt, derzeit laufen die Ausführungsplanungen.

Die aktuell noch erheblichen Beeinträchtigungen und Zugangsbeschränkungen durch die Baumaßnahme werden somit bereits in der ersten Jahreshälfte 2025 deutlich geringer werden, in der zweiten Jahreshälfte sich dann nur noch punktuell bemerkbar machen.